

Forschungsbericht 2006

Institut für Psychologie I



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

**Fakultät für Geistes-, Sozial- und
Erziehungswissenschaften**

Institut für Psychologie I

Universitätsplatz 2, Gebäude 24, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18464, Fax +49 (0)391 67 11914
IPSY@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. phil. habil. Volker Linneweber/
Prof. Dr. phil. habil. Heinz-Martin Süß

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. phil. habil. Urs Fuhrer
Prof. Dr. phil. habil. Heinz-Martin Süß
Prof. Dr. phil. habil. Volker Linneweber, PD Dr. Micha Strack (Lehrstuhlvertretung)
Jun.-Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries
PD Dr. phil. habil. Wolfgang Lehmann

3. Forschungsprofil

1. Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie
 - Identitätsregulation und Bewältigung in nicht-normativen Lebensübergängen
 - Erziehung, Familie und Entwicklung
 - Jugendgewalt als Folge von sozialem Stress
 - Gewalt in Familien türkischer Herkunft
 - Stadt als Entwicklungsrahmen für Kinder und Jugendliche
 - Identität und Bewältigung
 - Bindung, Individuation und Identität im frühen Erwachsenenalter
 - Gesundheit und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
 - Psychologische Aspekte von Akkulturation und Migration
 - Identitätsregulation bei der Bewältigung von Arbeitslosigkeit
 - Evaluation systemischer Beratung
 - Umweltevaluation (Quartiermonitoring)
2. Psychologische Methodenlehre, psychologische Diagnostik und Evaluationsforschung
 - Untersuchungen zum Zusammenhang von Arbeitsgedächtnisfunktionen und Intelligenz
 - Entwicklung und Validierung von Intelligenz- und Aufmerksamkeitstests
 - Entwicklung und Validierung von Verfahren zur Diagnostik der sozialen Intelligenz
 - Diagnostik der Problemlösefähigkeit mit computersimulierten Szenarien
 - Evaluation therapeutischer Maßnahmen
 - Validierung und Normierung eines Testverfahrens zur räumlichen Vorstellungsfähigkeit
 - Evaluation eines schulischen Förderprogramms
 - Entwicklung eines Testverfahrens zur Diagnostik mathematischer Leistungsfähigkeit
 - Diagnostik und Förderung von Begabungen
 - Reliabilität und Validität von Lehrerurteilen

- Untersuchungen zur Förderung emotionaler Kompetenzen
- Evaluation und Beratung zur Optimierung der Lehrqualität
- Anwendung und Prüfung der evolutionären Psychologie auf Partnerwahl und Sexualverhalten
- Fragestellungen der Hochschulforschung, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssoziologie

3. Sozialpsychologie, Differentielle/Persönlichkeitspsychologie und Umweltpsychologie

- Mediation und Verhandlung
- Gerechtigkeitspsychologie (im Zusammenspiel mit Homo Oeconomicus)
- interpersonale Konflikte und Kooperation
- Verletzungen von Normen und Konventionen in Person-Umwelt-Relationen
- Umweltplanung und -gestaltung
- Modifikation umweltbezogenen Verhaltens
- Störungen, Beeinträchtigungen und Konflikte zwischen Settingnutzern
- Modellierung sozialer Systeme, sozialwissenschaftliche Dimensionen globalen Wandels und globaler Umweltveränderungen
- Mobilität
- sozialwissenschaftliche Energieerzeugungs- und -nutzungsforschung
- Nutzung gemeinsamer Ressourcen
- Katastrophenprävention
- Virtuelle Welten

Serviceangebot:

- Anwendung der Ergebnisse im Diagnostik-, Interventions- und Evaluationszentrum (DIEZ)
- Firmenberatung und sozialwissenschaftliche Programmbegleitung
- Unterstützung partizipativer Umweltplanungsmaßnahmen
- Bedarfsanalysen und soziales Monitoring
- Moderation, Konfliktmoderation und Mediation

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Dr. Aristi Born

Förderer: Sonstige; 27.04.2004 - 27.04.2007

Aufgaben und Ressourcen am Übergang ins Erwachsenenalter

Der gesellschaftliche Wandel in der industrialisierten Welt führt mit seinen Ansprüchen an die berufliche Mobilität und Flexibilität zu einer verlängerten Bildungsphase. Speziell Studierende rücken individualistische und berufsbezogene Themen in den Vordergrund und explorieren unterschiedliche Alternativen in diversen Lebensbereichen, riskieren jedoch im "Meer der Möglichkeiten" die Orientierung zu verlieren. Nach Arnett (2002) beantworten zwei Drittel der 18-25-Jährigen die Frage, ob Sie sich erwachsen fühlen, mit Ja und Nein. Arnett proklamiert den Übergang ins Erwachsenenalter ("Emerging Adulthood") als eigene Lebensphase (18 bis 25 J.), die spezifische Forschungsarbeit bedarf.

Dieses Projekt soll überprüfen, inwieweit klassische Entwicklungsaufgaben à la Havighurst heutzutage noch aktuell sind und ob die von Arnett für den US-amerikanischen Raum gezeigten Veränderungen auch in Deutschland die postulierten Effekte auf die individuelle Entwicklung

junger "Übergangserwachsener" haben. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Uta Bäse, M.A.

Förderer: Sonstige; 01.10.2005 - 30.09.2008

Das Zusammenspiel von Eltern und Institutionen bei der Wiedereingliederung von Straßenkindern

Eine bundesweit erstmalig durchgeführte Pilotstudie im Jahr 2005 thematisierte die Situation von Müttern und Vätern, deren Kind die Familie verlassen und sich aus jeglichen Sozialisationsinstanzen herausgelöst hat, um hauptsächlich in den Großstädten als s. g. Straßenkind zu leben. Diese Untersuchung hatte vornehmlich einen explorativen Charakter und erfragte mittels eines Fragebogens sowohl Aspekte der Emotionen, Verhaltensweisen und des Erlebens betroffener Eltern als auch deren Erfahrungen mit staatlichen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen. ExpertInneninterviews unterlegten diese Angaben und trugen zu einem weiteren Informationsgewinn bei.

Es hat sich u. a. gezeigt, dass engagierte Mütter und Väter mit großen Hoffnungen sowie Erwartungen an Institutionen herantreten. Ihr erklärtes Ziel ist die Rückkehr des Kindes. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Cl. Quaiser-Pohl, Prof. U. Fuhrer, M.A. Dirk Thomas

Förderer: Industrie; 01.09.2004 - 31.12.2008

Evaluation eines prozessbegleitenden Quartiermonitorings

Ziel dieses Vorhabens ist die Entwicklung und Durchführung eines Quartiermonitoring. Die Indikatoren umfassen u.a. Leerstandsentwicklung, Wohnumfeldverbesserungsquote, Wohlfaktorfaktor, Betriebsdichte, Arbeitsplatzquote, Ausbildungsplatzquote, Verkehrsinfrastruktur. Lebensqualität und Wohlbefinden der Wohnbevölkerung im Quartier werden im Rahmen einer Panelstudie über sechs Jahre erfasst. Damit findet die Datengewinnung im Quartier auf vier Ebenen statt.

Für die Mikroebene sollen objektive Indikatoren u.a. zur Lebensqualität der Bewohner für die Bewertung der Ergebnisse der Maßnahmen identifiziert werden. Darunter fallen Indikatoren wie z.B.

- die soziodemographische Entwicklung
- die soziale und kulturelle Infrastruktur
- Wohnen, Wohnumfeld und Umwelt
- Stadtteilökonomie
- Wirtschaftsförderung
- Verkehrsinfrastruktur
- Schule und Bildung
- Bildungseinrichtungen und -angeboten
- Gesundheitsförderung

Im Rahmen der repräsentativen Panelstudie sollen die subjektiven Faktoren erfasst werden, mit denen Aussagen über die Veränderung der individuellen Lebenslagen der Bewohner/-innen im Quartier gemacht werden können. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer
Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Simone Mayer
Förderer: Bund; 01.09.2002 - 31.08.2006

Gewalt in Familien türkischer Herkunft: Türkische Kinder und Jugendliche als Opfer und Täter von Gewalt

Körperliche Bestrafung von Kindern ist in Deutschland weit verbreitet. Allerdings wurde nicht beachtet, dass sich im Vergleich ethnischer Gruppen in Deutschland gravierende Unterschiede zeigen. Hauptbetroffene innerfamiliärer körperlicher Gewalt sind türkische Kinder, von denen jedes Fünfte im Laufe eines Jahres zu Hause misshandelt, gar jedes Dritte beobachtet hat, dass die Eltern sich schlagen. Vermutlich ergeben sich in Familien türkischer Herkunft aufgrund der Bewältigung von Kulturkonflikt und Modernisierungsrückstand spezifische Konfliktpotentiale, die familiärer Gewalt zugrunde liegen.

Im Sinne der - Spill-Over-Hypothese- ist anzunehmen, dass Konflikte in der elterlichen Partnerbeziehung in die Eltern-Kind-Beziehung hinein Wirkungen entfalten. Je stärker konfliktbehaftet die elterliche Partnerbeziehung ist, desto ausgeprägter reagieren Kinder darauf mit Auffälligkeiten und Gewalt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer
Projektbearbeiter: Sina Nitzko, Dipl.-Psych.
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2005 - 31.03.2007

Psychosoziale Risikofaktoren von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter

In den westlichen Industrienationen gelten Übergewicht und Adipositas als Zivilisationskrankheiten. Immer häufiger leiden bereits Kinder und Jugendliche unter ihrem überdurchschnittlich hohen Körpergewicht und den daraus resultierenden psychischen und physischen Folgeerscheinungen. Die psychosozialen Determinanten von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter sollen im Rahmen der Studie erfasst werden. Basis der querschnittlich angelegten Untersuchung bildet die Annahme einer multifaktoriellen Genese der Adipositas.

Projektleiter: Prof. Dr. Urs Fuhrer
Projektbearbeiter: Dirk Thomas, M.A.
Kooperationen: Prof. Dr. Urs Fuhrer
Förderer: EU - FPR; 01.09.2002 - 31.12.2006

Quartiermonitoring: Evaluation des Quartiermanagements im Rahmen der Landesinitiative für den Stadtteil Magdeburg-Buckau

Ziel des Forschungsvorhabens ist die Evaluation der Umsetzung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen Magdeburg-Buckau im Rahmen der Landesinitiative URBAN 21. Hierzu wird auf der Grundlage verfügbarer kommunalstatistischer Daten ein prozessbegleitendes Quartiermonitoring für das Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau durchgeführt. Darüber hinaus werden die Veränderungen der individuellen Lebenslagen der Bewohner/-innen eruiert. Neben objektiven Faktoren werden im Rahmen einer Panelstudie subjektive Faktoren über die Lebenslagen der Wohnbevölkerung im Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau erfasst. Darunter fallen u.a. Indikatoren zur Wohn- und Lebensqualität (Erfassung von Wohnzufriedenheit, emotionaler Bindung an das Quartier etc.). Für die umweltsychologische Evaluierung der Sanierungsmaßnahmen werden jährlich Fragebogenuntersuchungen im

Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau durchgeführt.

Projektleiter: Dr. Heidi Ittner

Projektbearbeiter: Dipl. Psych. Martin Hentschel, Dipl. Psych. Stefanie Müller

Förderer: EU - FPR; 24.10.2006 - 23.10.2009

MAX - Successful travel awareness campaigns and mobility management strategies (IP)

Mobilitätsmanagement (MM) und Travel Awareness (TA) als sog. soft policy Strategien einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung sind seit geraumer Zeit Gegenstand von Forschung und angewandten Projekten - jedoch jeweils nur isoliert in TA und MM Projekten, und auch nur in der Anwendung auf größere Städte.

Das Projekt MAX will diese beiden Ansätze verbinden und so Synergien aufbauen. Dabei stützt es sich und verbindet systematisch vier Forschungsstränge:

- Innovative Ansätze für die Förderung von Travel Awareness
- Modelle der Verhaltensveränderung und -prognose
- Qualitätsmanagement und Mobilitätsmanagement für kleinere Städte
- Integration von Planung und Mobilitätsmanagement

Die Forschungsergebnisse aus MAX sollen in folgende Produkte umgesetzt werden:

- Innovative Awareness-Kampagnen und ein Awareness- & Campaign-Tool
 - Mobilitätsmanagementschema für kleinere Städte
 - Auswertungstool für die Bestimmung des Erfolgs von Awarenesskampagnen
 - Instrument für integrierte Raumentwicklung und MM-Maßnahmen
 - Modell der Verhaltensveränderung
-

Projektleiter: Dr. Heidi Ittner

Projektbearbeiter: Dipl. Psych. Martin Hentschel, Dipl. Psych. Stefanie Müller

Kooperationen: Centro Zaragoza (Instituto de investigación sobre reparación de vehículos), Zaragoza, Spain, DEKRA Qualification GmbH, Stuttgart, Germany, IDIADA Automotive Technology, Tarragona, Spain, RACC (Fundacio Reial Automobil Club de Catalunya), Barcelona, Spain

Förderer: EU - FPR; 13.09.2006 - 12.09.2008

SAFETY-TECHNOPRO - Training system on new safety technologies for road transport addressed to professional bodies of the automotive sector (SSA)

Ein Ziel der europäischen eSafety Initiative ist es, eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie für innovative Sicherheitssysteme im Automobilbereich zu entwickeln.

Das Projekt SAFETY-TECHNOPRO beschäftigt sich in diesem Kontext mit der Definition und Entwicklung eines Trainingssystems, das sich an Experten im Automobilsektor richtet (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.). Auf diesem Wege soll letztlich bei den Endverbrauchern das Bewusstsein für neue Sicherheitssysteme und deren Akzeptanz gefördert werden. Da die Meinung und Akzeptanz von Sicherheitssystemen sehr stark von verschiedenen Experten als Multiplikatoren (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.) beeinflusst wird, soll für diese Experten ein spezifisches Trainingssystem entwickelt und getestet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber
Förderer: EU - FPR; 24.10.2006 - 23.10.2009

MAX - Successful travel awareness campaigns and mobility management strategies (IP)

Mobilitätsmanagement (MM) und Travel Awareness (TA) als sog. soft policy Strategien einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung sind seit geraumer Zeit Gegenstand von Forschung und angewandten Projekten - jedoch jeweils nur isoliert in TA und MM Projekten, und auch nur in der Anwendung auf größere Städte.

Das Projekt MAX will diese beiden Ansätze verbinden und so Synergien aufbauen. Dabei stützt es sich und verbindet systematisch vier Forschungsstränge:

- Innovative Ansätze für die Förderung von Travel Awareness
- Modelle der Verhaltensveränderung und -prognose
- Qualitätsmanagement und Mobilitätsmanagement für kleinere Städte
- Integration von Planung und Mobilitätsmanagement

Die Forschungsergebnisse aus MAX sollen in folgende Produkte umgesetzt werden:

- Innovative Awareness-Kampagnen und ein Awareness- & Campaign-Tool
 - Mobilitätsmanagementschema für kleinere Städte
 - Auswertungstool für die Bestimmung des Erfolgs von Awarenesskampagnen
 - Instrument für integrierte Raumentwicklung und MM-Maßnahmen
 - Modell der Verhaltensveränderung
-

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber
Förderer: EU - FPR; 13.09.2006 - 12.09.2008

SAFETY-TECHNOPRO - Training system on new safety technologies for road transport addressed to professional bodies of the automotive sector (SSA)

Ein Ziel der europäischen eSafety Initiative ist es, eine Forschungs- und Entwicklungsstrategie für innovative Sicherheitssysteme im Automobilbereich zu entwickeln.

Das Projekt SAFETY-TECHNOPRO beschäftigt sich in diesem Kontext mit der Definition und Entwicklung eines Trainingssystems, das sich an Experten im Automobilsektor richtet (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.). Auf diesem Wege soll letztlich bei den Endverbrauchern das Bewusstsein für neue Sicherheitssysteme und deren Akzeptanz gefördert werden.

Da die Meinung und Akzeptanz von Sicherheitssystemen sehr stark von verschiedenen Experten als Multiplikatoren (Verkaufsbereich, Werkstätten etc.) beeinflusst wird, soll für diese Experten ein spezifisches Trainingssystem entwickelt und getestet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber
Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jäger
Kooperationen: Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig, Jun.-Prof. Dr. Schweizer-Ries Uni Magdeburg, Institut für Psychologie
Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt; 01.10.2004 - 30.04.2008

TWIN SKIN - Interaktion von Gebäudetechnik und Nutzerverhalten am Beispiel von Bürogebäuden mit Doppelfassaden

Das Projekt ergänzt ingenieurwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Doppelfassaden in der Büroarchitektur ("TwinSkin") am Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig und begründet damit eine längerfristig angelegte Kooperation, in welcher wir umweltspsychologische und umweltsozialwissenschaftliche Aspekte gebäudetechnischer Innovationen analysieren.

Projektleiter: Prof. Dr. Volker Linneweber

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 15.12.2005 - 15.12.2006

Von "kognitiven" zu kommunizierenden Automobilen: Entwicklungspotentiale und Akzeptanzdynamik

Bereits gegenwärtig verfügen Fahrassistenten über Potentiale, die jenseits der Akzeptanzgrenzen liegen. Vorliegende Studien zeigen, dass möglicher Komfort- und Sicherheitsgewinn dort nicht akzeptiert werden, wo Assistenten intervenieren, d.h. die Fahrzeugsteuerung durch den Fahrer / die Fahrerin durch den Assistenten dominiert wird. Dies scheint nur dann akzeptiert zu werden, wenn der Komfortgewinn eindeutig im Mittelpunkt steht, beispielsweise bei der dynamischen (d.h. den Sicherheitsabstand nicht unterschreitenden) Geschwindigkeitsregelung. Die Möglichkeiten GPS-basierter Geschwindigkeitsbegrenzungen hingegen stoßen auf Ablehnung.

Komplexer hingegen wird die Spannung zwischen technischen Möglichkeiten und Nutzerakzeptanz in "überindividuellen", kommunizierenden Systemen. Wenn Fahrzeuge beginnen, in adhoc peer-to-peer Netzen Informationen auszutauschen, entstehen weitere Möglichkeiten jenseits der Entscheidungsdominanz der Verkehrsteilnehmer. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Jun.-Prof. Petra Schweizer-Ries, Dipl.-Psych. Jan Zoellner

Kooperationen: Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin (Prof. J. Köppel), ISET Kassel (Prof. J. Schmidt)

Förderer: Bund; 01.07.2005 - 30.06.2008

Akzeptanz Erneuerbarer Energien und sozialwissenschaftliche Fragen

Die Nutzung Erneuerbarer Energien zur Erreichung klimaschutzpolitischer Ziele und die damit auftretenden Spannungen innerhalb der Bevölkerung sind ein Thema von aktueller gesellschaftspolitischer Relevanz.

In diesem Projekt werden aus sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive die sozialen Begleiterscheinungen der Stromerzeugung mittels Erneuerbarer Energieträger aus Windkraft, Sonnenenergie und Bioenergie betrachtet.

Dabei soll untersucht werden, wo Empfindlichkeiten auftreten und wie eine Umgestaltung der Energieversorgung sozialverträglich und konsensfähig ermöglicht werden kann. Hierfür wird die momentane Akzeptanzlage anhand von Fallstudien ebenso detailliert ermittelt wie konkret auftretende Akzeptanzprobleme und die mögliche Akzeptanzgewinnung im Vorfeld einer Planung. Zusätzlich werden die Merkmale derjenigen Regionen untersucht, in welchen eine gelungene Umsetzung stattgefunden hat.

Akzeptanz wird über das reine Einstellungskonzept hinaus definiert und auf die einzelnen oben genannten Energieträger angewandt. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Kooperationen: CENER (ES), Cenifer (ES), COWI A/S (DK), Government of Navarra (ES), Iberdrola (ES), Miyabi (ES)

Förderer: EU - FPR; 10.12.2005 - 09.12.2010

Gemeinsame ECO-CITY Entwicklung in Skandinavien und Spanien

Die wissenschaftlichen und technischen Ziele des ECO-City Entwicklungsprojektes sind die Etablierung einer Basis und die Demonstration von integrierten Energiekonzepten bezogen auf Versorgung und Nutzung von Energie in drei Gemeinden in Spanien, Dänemark/Schweden und Norwegen. Die drei Gemeinden haben alle bereits ein fortschrittliches Energieprofil verglichen mit Nachbargemeinden. Die Demonstrationsaktivitäten, die mit den bereits laufenden Aktivitäten koordiniert werden, bauen auf zwei Ansätzen auf: der Energieeinsparung (Rational Use of Energy) und der Versorgung mit Erneuerbaren Energien (Renewable Energy Systems). Alle Demonstrationsaktivitäten werden über einen "Whole Community Design Approach" begleitet, um das größtmögliche Energieeinsparpotential sicherzustellen und eine möglichst optimale Einbeziehung der Endnutzer in alle Bereiche zu erreichen. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jaeger

Förderer: EU - FPR; 31.03.2005 - 31.03.2008

PEPSE - Poverty Eradication and Planning of Sustainable Energy

This EU-funded project is a cooperation between University of Magdeburg and the French NGO FONDEM (Fondation Energie pour le Monde). The project's aim is to set up four programmes for a Decentralized Rural Electrification with Renewable Energy covering two regions in the provinces Fianarantsoa (hauts plateaux) and Toliara (coast). It starts with an investigation of the ecological, economical and socio-cultural preconditions in cooperation with representatives from political institutions and non-governmental organisations as well as local and national stakeholders. Outgoing from this strategies are developed aiming to decrease poverty with the help of electrification in an economical, ecological and social sustainable way. The task of the Magdeburg work group is on the one hand to add social aspects to the investigations and on the other hand enhancing the process with participatory methods.

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Ines Heinen, Dipl.-Psych. Irina Rau

Förderer: EU - FPR; 01.01.2006 - 31.12.2007

Pro-Biodiesel - "Overcoming Non-Technological Barriers for Full-Scale Use of Biodiesel in Europe"

Biodiesel und Bioethanol sind die beiden Biokraftstoffe, die in naher Zukunft die Abhängigkeit der EU von Mineralölkraftstoffen reduzieren können. Allerdings ist die momentane Produktion und Nutzung von Biodiesel trotz großer Absatzsteigerungen noch nicht ausreichend. Das Pro-Biodiesel Projekt beschäftigt sich mit den technischen und nicht-technischen Hindernissen bei der Einführung und Nutzung von Biodiesel in Europa. Die wissenschaftlichen und technischen Ziele des Pro-Biodiesel Projekts sind die Produktion von 35.000 t Biodiesel pro Jahr, die Erforschung von Biodiesel aus mind. verschiedenen Rohstoffen, die Überprüfung der EU-Normen (EN DIN 14214, EN DIN 590) sowie eventuell die Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen für

die Normen, Marktanalysen in Deutschland, Frankreich und Spanien, die Beurteilung der spezifischen Hindernisse beim Vertrieb von Biodiesel, die Lösung von Markthindernissen bei der Einführung Biodiesel innerhalb Europas bzw. ... [mehr](#)

Projektleiter: Jun. Prof. Dr. Petra Schweizer-Ries

Projektbearbeiter: Dipl.-Psych. Melanie Jaeger

Kooperationen: Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig, Prof. Dr. Volker Linneweber, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Psychologie

Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt; 01.10.2004 - 26.03.2007

TWIN SKIN - Interaktion von Gebäudetechnik und Nutzerverhalten am Beispiel von Bürogebäuden mit Doppelfassaden

Das Projekt ergänzt ingenieurwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Doppelfassaden in der Büroarchitektur ("TwinSkin") am Institut für Gebäude- und Solartechnik der TU Braunschweig und begründet damit eine längerfristig angelegte Kooperation, in welcher wir umweltsychologische und umweltsozialwissenschaftliche Aspekte gebäudetechnischer Innovationen analysieren.

Projektleiter: Prof. Dr. Heinz-Martin Süß

Projektbearbeiter: Dipl. Psych. Kristin Seidel, Dipl. Psych. Susanne Weis

Förderer: DFG; 01.11.2003 - 30.09.2006

Kognitive Facetten sozialer Intelligenz - Spezifikation, leistungsorientierte Diagnose und Validierung des Konstrukts in einem MTMM-Design

Das Projekt wird seit November 2003 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert. Ziel des Projektes ist es, kognitive Komponenten des Konstrukts soziale Intelligenz (SI) auf der Grundlage eines facettheoretischen Designs zu spezifizieren, durch Leistungsmaße zu erfassen und in einem MTMM-Design bei einer Stichprobe von Erwachsenen zu validieren. Es soll geprüft werden, ob das postulierte multidimensionale Fähigkeitskonstrukt empirisch gestützt und von der akademischen Intelligenz abgegrenzt werden kann. Bisherige Tests zur sozialen Intelligenz wurden vielfach kritisiert. Empirische Studien ordneten Konstrukte nicht in ein SI Rahmenmodell ein, Messmethoden wurden unsystematisch eingesetzt und der soziale Kontext im Aufgabenmaterial vernachlässigt. Zur konvergenten Konstruktvalidierung wurde ein leistungsorientierter Test sozialer Intelligenz entwickelt, der die Fähigkeitsbereiche soziales Verständnis, soziales Gedächtnis und soziale Wahrnehmung mit schriftlichem, auditivem, bildhaftem und videobasiertem Material erfasst (zu einem Modell sozialer Kompetenzen s. ...

[mehr](#)

Projektleiter: Dr. Haci-Halil Uslucan

Projektbearbeiter: Dr. Haci-Halil Uslucan

Förderer: Sonstige; 01.06.2005 - 31.07.2008

Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs "Islamischer Religionsunterricht"

Das Projekt evaluiert die Zielsetzungen des Modellversuchs "Islamischer Religionsunterricht" an den Grundschulen in Niedersachsen.

Die Ziele sind: (1) Muslimischen Kindern sowohl Wissen und Kenntnisse über die eigene

Religion und über andere Religionen zu vermitteln und dabei das Gemeinsame und das Differenzierende herausstellen,

(2) Ein Beitrag zu einer besseren Integration der hier lebenden Muslime leisten,

(3) Die Schüler sollen kompetent gemacht werden, die eigene Identität mit Blick auf die religiöse Dimension auch zur Sprache zu bringen,

(4) Aus psychologischer Sicht die Schüler zu einem stärkeren Perspektivwechsel bzw. Perspektivübernahme befähigen.

Die Evaluation ist sowohl qualitativ wie quantitativ orientiert; es werden Schüler in den Schulklassen sowohl in einem querschnittlichen wie in einem längsschnittlichen Design befragt. ... [mehr](#)

5. Veröffentlichungen

Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften

Geiser, Christian; Lehmann, Wolfgang; Eid, Michael

Separating "rotators" from "nonrotators" in the mental rotations test: a multigroup latent class analysis

In: Multivariate behavioral research. - Mahwah, NJ: Erlbaum, ISSN 0027-3171, Bd. 41 (2006), 3, S. 261-293

[Imp.fact.: 1.163]

Kranczioch, Cornelia; Debener, Stefan; Herrmann, Christoph S. ; Engel, Andreas K.

EEG gamma-band activity in rapid serial visual presentation

In: Experimental brain research. - Berlin: Springer, ISSN 1432-1106, Bd. 169 (2006), 2, S. 246-254

[Imp.fact.: 2.304]

Quaiser-Pohl, Claudia; Geiser, Christian; Lehmann, Wolfgang

The relationship between computer-game preference, gender, and mental-rotation ability

In: Personality and individual differences: the official journal of the International Society for the Study of Individual Differences (ISSID). - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, ISSN 0191-8869, Bd. 40 (2006), 3, S. 609-619

Ritterfeld, Ute; Jin, Seung-A

Addressing media stigma for people experiencing mental illness using an entertainment-education strategy

In: Journal of health psychology: an interdisciplinary, international journal. - Thousand Oaks, Calif. [u.a.]: Sage Publ., ISSN 1359-1053, Bd. 11 (2006), 2, S. 247-267

Weber, Rene; Ritterfeld, Ute; Mathiak, Klaus

Does playing violent video games induce aggression?: empirical evidence of a functional magnetic resonance imaging study

In: Media psychology. - Mahwah, NJ [u.a.]: Lawrence Erlbaum, ISSN 1521-3269, Bd. 8 (2006), 1, S. 39-60

Originalartikel in begutachteten nationalen Zeitschriften

Böcking, Saskia; Ritterfeld, Ute

Alles "gaga" oder was?: zum Einfluss elektronischer Medien auf den Spracherwerb

In: Medien Erziehung: Merz; Zeitschrift für Medienpädagogik. - München: KoPäd, Kommunikation u. Pädagogik e.V., ISSN 0341-6860, Bd. 50 (2006), 1, S. 33-38

Lehmann, Wolfgang; Rademacher, Jeanne; Quaiser-Pohl, Claudia; Günther, Antje; Trautewig, Nicole

Viel wenig, groß klein: Riesenspaß bei der Förderung von mathematischen Vorläuferfähigkeiten

In: Kindergarten heute: Fachzeitschrift für Erziehung und Bildung von Kindern. - Freiburg, Br. : Herder, ISSN 0344-3949, (2006), 11, S. 6-14

Linneweber, Volker; Lantermann, Ernst-D.

Psychologische Beiträge zur (Natur-) Katastrophenforschung

In: Umweltpsychologie. - Bochum, ISSN 1434-3304, Bd. 10 (2006), 1, S. 4-25

Ritterfeld, Ute

Englisch lernen neben der Grundschule: Plädoyer für eine medienvermittelte Erweiterung der phonologischen Zweitsprachkompetenz

In: Logos interdisziplinär: die Fachzeitschrift für Logopädie und andere kommunikationstherapeutische und benachbarte Gebiete. - Jena: Elsevier, ISSN 0944-405X, Bd. 14 (2006), 1, S. 31-37

Ritterfeld, Ute; Niebuhr, Sandra; Klimmt, Christoph; Vorderer, Peter

Unterhaltsamer Mediengebrauch und Spracherwerb: Evidenz für Sprachlernprozesse durch die Rezeption eines Hörspiels bei Vorschulkindern

In: Zeitschrift für Medienpsychologie. - Göttingen: Hogrefe, ISSN 1617-6383, Bd. 18 (2006), 2, S. 60-69

Thomas, Dirk; Fuhrer, Urs; Quaiser-Pohl, Claudia

Einfluss wahrgenommener Wohnqualität auf die Ortsbindung: Besonderheiten in einem ostdeutschen Sanierungsgebiet

In: Umweltpsychologie. - Lengerich: Pabst Publishers, ISSN 1434-3304, Bd. 10 (2006), 2, S. 10-31

Uslucan, Haci-Halil

Anmerkungen zum Umkippen eines kulturellen Milieus

In: Erwägen, Wissen, Ethik: EWE. - Stuttgart: Lucius & Lucius, ISSN 1610-3696, Bd. 17 (2006), 2, S. 305-308

Uslucan, Haci-Halil

Chancen von Migration: Migration als Entfaltungspotenzial für Familien

In: Frühe Kindheit: die ersten sechs Jahre; Zeitschrift der Deutschen Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e.V.. - Berlin: Dt. Liga für das Kind in Familie und Ges., ISSN 1435-4705, Bd. 9 (2006), 1, S. 22-25

Vorderer, Peter; Böcking, Saskia; Klimmt, Christoph; Ritterfeld, Ute

What makes preschoolers listen to narrative audi tapes? = Warum nutzen Vorschulkinder Hörspielkassetten?

In: Zeitschrift für Medienpsychologie. - Göttingen: Hogrefe, ISSN 1617-6383, Bd. 18 (2006), 1, S. 9-18

Originalartikel in begutachteten zeitschriftenartigen Reihen

Uslucan, Haci-Halil

Islamischer Religionsunterricht als Chance zur Integration?

In: Islamischer Religionsunterricht - wohin führt der Weg?: Zwischenbilanz und Ausblick.

- Hannover: Haus Kirchlicher Dienste, (2006), S. 58-69 (Islam und Migration im Blick: Extra)

Buchbeiträge

Corth, Martin; Lehmann, Wolfgang; Jühling, Inge

Die Entwicklung von Komponenten des Selbstkonzepts von Schülerinnen und Schülern: ein Vergleich zwischen Spezialgymnasien und Sekundarschulen

In: Vom Nürnberger Trichter zum Laptop?: Schule zwischen kognitivem und sozial-emotionalem Lernen; Kongressbericht der 16. Bundeskonferenz 2004 in Nürnberg. - Bonn: Dt. Psychologen-Verl., (2006), S. 54-69

Fritsche, Immo; Linneweber, Volker

Nicht-reaktive Verfahren: non-reactive methods

In: Handbuch der psychologischen Diagnostik. - Göttingen [u.a.]: Hogrefe, (2006), S. 203-210

Fritsche, Immo; Linneweber, Volker

Noncreative methods in psychological research

In: Handbook of multimethod measurement in psychology. - Washington, DC: American Psychological Association, (2006), S. 189-203

Fuhrer, Urs; Kaiser, Florian G.

Soziale Prozesse in der Umweltpsychologie

In: Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie. - Göttingen [u.a.]: Hogrefe, (2006), S. 772-776

Jühling, Inge; Lehmann, Wolfgang

Lernen an einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Spezialgymnasium: Lust für Jungen und Last für Mädchen

In: Leistung - Lust und Last: Impulse für eine Schule zwischen Aufbruch und Widerstand; Kongressbericht der 17. Bundeskonferenz für Schulpsychologie 2006 in Köln. - Bonn: Dt. Psychologen-Verl., (2006), S. 435-440

Jühling, Inge; Lehmann, Wolfgang; Corth, Martin

Differenzielle Leistungsentwicklung in einem Gymnasium mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Profil: ein Längsschnitt von der 5. Klasse bis zum Abitur

In: Vom Nürnberger Trichter zum Laptop?: Schule zwischen kognitivem und sozial-emotionalem

Lernen; Kongressbericht der 16. Bundeskonferenz 2004 in Nürnberg. - Bonn: Dt. Psychologen-Verl., (2006), S. 271-288

Lantermann, E.-D. ; Linneweber, Volker

Umweltpsychologie

In: Handbuch Psychologie: Wissenschaft, Anwendung, Berufsfelder; mit 46 Tabellen.
- Heidelberg: Springer, (2006), S. 839-850

Lantermann, Ernst-Dieter; Linneweber, Volker

Umweltschutz und Umweltpsychologie

In: Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie. - Göttingen [u.a.]: Hogrefe, (2006), S. 251-257

Lehmann, Wolfgang; Rademacher, Jeanne; Quasier-Pohl, Claudia; Günther, Antje; Trautewig, Nicole

Lieblingsfach Mathe?: frühe mathematische Förderung als Basis für mathematische Kompetenz

In: Leistung - Lust und Last: Impulse für eine Schule zwischen Aufbruch und Widerstand;
Kongressbericht der 17. Bundeskonferenz für Schulpsychologie 2006 in Köln. - Bonn: Dt. Psychologen-Verl., (2006), S. 105-111

Ritterfeld, Ute; Weber, René

Video games for entertainment and education

In: Playing video games: motives, responses, and consequences. - Mahwah, NJ [u.a.]: L. Erlbaum Associates, (2006), S. 399-413

Schweizer-Ries, Petra

Neuste Erkenntnisse der Umweltpsychologie zur Umweltwahrnehmung

In: Grenzwerte: Tagungsbericht und wissenschaftliche Abhandlungen. - Leipzig [u.a.]: DGfG, (2006), S. 563-572

Schweizer-Ries, Petra; Fuhrer, Urs

Crowding

In: Handbuch der Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie. - Göttingen [u.a.]: Hogrefe, (2006), S. 777-783

Weber, René; Ritterfeld, Ute; Kostygina, Anna

Aggression and violence as effects of playing violent video games?

In: Playing video games: motives, responses, and consequences. - Mahwah, NJ [u.a.]: L. Erlbaum Associates, (2006), S. 347-361

Andere Materialien

Uslucan, Haci-Halil

Religion als Integrationshemmnis?: Erziehung im Spannungsfeld von Moderne und traditioneller Frömmigkeit am Beispiel islamischer Familien

In: Jugendhilfe im interkulturellen Kontext: Migration und Sozialraumorientierung;
Dokumentation der Fachtagung April 2006. - Berlin, (2006), S. 22-32